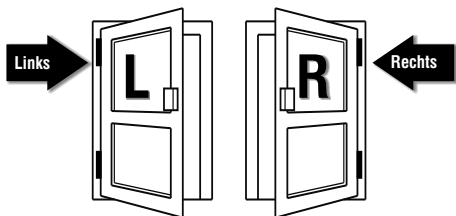


Einstellungsanleitung für Bänder, Verriegelung und Bodendichtung

ACHTUNG

Wichtige Hinweise - Vor Montage beachten!

- Bitte beachten Sie vor der Montage der Tür folgende Punkte, um einen möglichen Garantie-Verlust zu vermeiden.
- Prüfen Sie bitte vor dem Einbau die Maße und Ausführung der Tür.
- Reklamieren Sie sichtbare Mängel sofort!
Türen mit Mängeln nicht einbauen!
- Beachten Sie die DIN-Richtung.
Die DIN-Richtung ist immer von der Tür-Innenseite gesehen.
Die Bandseite ist die Tür-Innenseite.
Die Tür ist zwingend nach innen öffnend einzubauen.
- Behandeln Sie fachgerecht Holztüren vor dem Einbau mit einem geeigneten Oberflächenanstrich (Rahmen rundum, Türblatt beidseitig).
- Haben Sie Fragen zum Einbau? Bitte kontaktieren Sie Ihren Verkäufer.
- Weiterhin gelten unsere allgemeinen Garantiebedingungen!



ANUBA DUPLEX 321 (320)

Wichtige Montage- bzw. Demontagehinweise

Edelstahl-Mittelhülse

Nach dem Einbau des Bandes können die Einstellungen wie unten beschrieben ausgeführt werden. Zuletzt wird die Edelstahl-Mittelhülse auf die Rolle des Flügellappens aufgeklipst. Sollte eine Demontage des Bandes notwendig sein, weil das Türblatt nochmals ausgehängt werden soll, muss die Edelstahl-Mittelhülse entfernt werden, damit sie nicht beschädigt wird. Die Türe wird dabei geöffnet. Dann kann man von der bandgegenüberliegenden Seite aus zwischen dem Bandmittelteil und dem Bandober-/Bandunterterteil die Mittelhülse mit dem schmalen Schraubendreher von der Bandrolle drücken.

Bandausführung mit Bandkappen (optional), Band-Typ ANUBA DUPLEX 320

Bandkappen (brüniert oder messingfarbig lieferbar) sind vor Einstellung oder Aushängen des Flügels aus alle drei Bandteilen an allen Bändern zu entfernen. Schliesslich sind die Bandkappen wieder anzuklipsen.

Achsbolzen entfernen / einsetzen

Das Duplex Haustürband wird serienmäßig mit einer Aushängesicherung geliefert deswegen ist es notwendig vor dem Entfernen des Achsbolzens die obere Sicherungsschraube (SI) an allen Bändern nachzulassen und erst dann das Bolzen von unten mit einem 8 mm Messingbolzen rauszuschlagen (dieser ist nicht Teil des Lieferumfangs). Nach dem Einhängen des Flügels sollen alle Achsbolzen wieder eingesetzt werden, dabei soll die Kerbvertiefung am oberen Bolzenfläche mit Inbus Schlüssel SW4 unbedingt so ausgerichtet werden, dass die in Richtung Sicherungsschraube zeigt!

Einstellungen

Seiteneinstellung (stufenlos von -2,5 mm bis +2,5 mm)

Beide Feststellschrauben (F) mit einem Inbusschlüssel SW4 lösen. Durch Drehen der Seiteneinstellschraube (S) mit einem Inbusschlüssel SW4 das Band in die gewünschte Seitenposition bringen. Beide Feststellschrauben (F) wieder mit max. 6 Nm festziehen.

Höheneinstellung (stufenlos von -2,0 mm bis +4,0 mm)

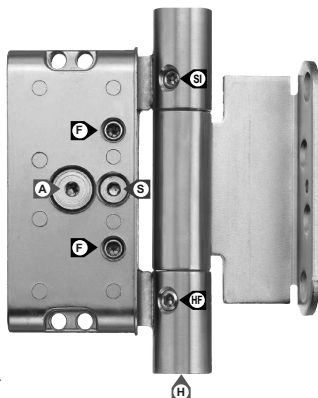
Die Höhen-Feststellschraube (HF) am Bandunterteil mit einem Inbusschlüssel SW4 lösen. Durch Drehen der Höheneinstellschraube (H) kann das Band in die gewünschte Höhenposition gebracht werden. Die Höheneinstellschraube (H) muss dabei immer soweit gedreht werden, dass die Höhen-Feststellschraube (HF) auf die flachen Stellen der Höheneinstellschraube (H) trifft. Die Höhen-Feststellschraube (HF) wieder festziehen.

Andruckeinstellung (stufenlos von -1,0 mm bis +3,0 mm)

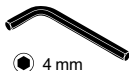
Beide Feststellschrauben (F) mit einem Inbusschlüssel SW4 lösen. Durch Drehen des Exzenters für die Andruckeinstellung (A) mit einem Inbusschlüssel SW4 das Band in die gewünschte Andruckposition bringen. Beide Feststellschrauben (F) wieder mit max. 6 Nm festziehen.

Reinigung und Pflege der Bänder

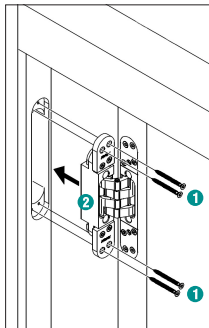
Die Reinigung der Bänder darf nur mit einem trockenen oder feuchten Tuch erfolgen. Säurehaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.



- F Feststellschrauben
- HF Höhen-Feststellschraube
- SI Sicherungsschraube
- A Andruckeinstellung
- H Höheneinstellung
- S Seiteneinstellung



Montage



Das Band-Rahmenteil **2** in die Rahmen einsetzen und mit den vier Schrauben **1** befestigen (Drehmoment 8 Nm).

Wichtig:

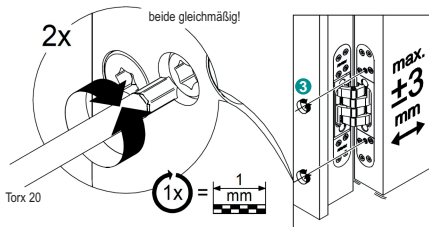
Bei der Höhen- und Anpressdruckverstellung das Türblatt schloßseitig mit Luftkissen oder Hebevorrichtung anheben und mit Keil sichern!



Einstellungen auf allen Bändern vornehmen und unbedingt Spannung auf der Achse vermeiden!

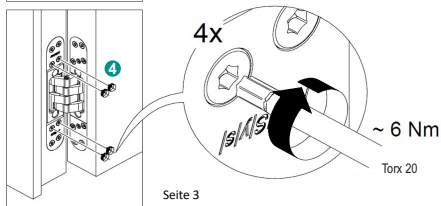
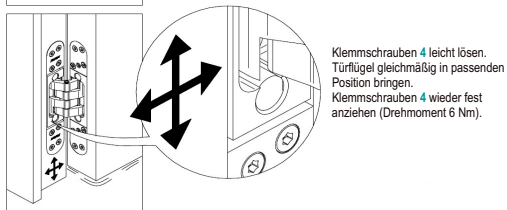
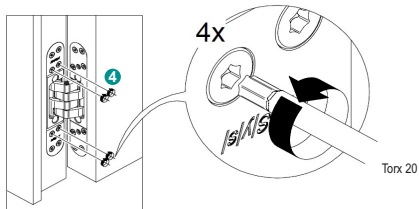
3D-Verstellung

<> Seitenverstellung



Seitenverstellung gleichmäßig oben und unten in die gewünschte Richtung drehen. Spannungen auf der Achse vermeiden!

⬆️ □ Höhen- und Anpressdruckverstellung



Montage und Justierung der PIVOTA® DX-Bänder in Türelementen

BaSys-PIVOTA® DX-Bänder sind hinsichtlich der Belastungsfähigkeit so ausgelegt, dass die angegebene Tragfähigkeit für Türelemente Gültigkeit hat, die gemäß DIN 18101 ausgeführt sind. Das Türblatt darf somit eine maximale Dimension von 1000 mm Breite und 2000 mm Höhe haben und wird mit 2 Bändern ausgestattet, deren Abstand zueinander normiert ist.

Für höhere, also z.B. geschosshohe Türen, oder breitere Türen empfiehlt es sich, mehr als 2 Bänder pro Türelement einzusetzen. Die potenzielle Durchbiegung des Türblattes wird dadurch verringert, und bei exakter Justierung der Bänder kann die Tragfähigkeit erhöht werden.

Die Gefahr, die sich durch den Einsatz von mehr als 2 Bändern pro Türelement vergrößert, ist das ungewollte Verspannen der Bänder durch falsches Justieren. Ein Verspannen führt zu erhöhtem Verschleiß des Bandes, und unter schlechten Bedingungen kann das Band hinsichtlich der Funktion versagen. Dieser Gefahr zu begegnen, ist die Aufgabe des vorliegenden Dokuments.

Wenn mehr als 2 Bänder pro Türelement eingesetzt werden, ist bei den einzelnen Justierrmöglichkeiten folgendes zu beachten:

Höhenjustierung:

Achten Sie bei der Höhenjustierung darauf, dass alle Bänder die gleiche Höhenstellung aufweisen. Der Justierbereich der Bänder beträgt $+3/-3$ mm. Wenn Sie für das obere Band eine Höhenjustierung von $+1$ mm wählen, muss diese Einstellung für die anderen Bänder des Türelements ebenfalls vorgenommen werden.

Falzlufjustierung:

Die Falzlufjustierung wird mit Hilfe der im Flügelteil des Bandes befindlichen Spindeln vorgenommen. Dabei ist darauf zu achten, dass nach dem Justiervorgang die Bänder in einer Ebene liegen. Die Beispiele 1 und 2 in der unten stehenden Abbildung verdeutlichen dies. Bei der Justierung der Bänder muss mit äußerster Sorgfalt vorgegangen werden. Idealerweise wird die Falzlufstellung des oberen und des unteren Bandes mit Hilfe eines Mess-Schiebers ermittelt und dann mit einem Dreisatz die daraus resultierende Stellung des mittleren Bandes berechnet.

Auf keinen Fall dürfen die Bänder nach dem Justiervorgang in unterschiedlichen Ebenen liegen, wie in Beispiel 3 in der unten stehenden Abbildung gezeigt.

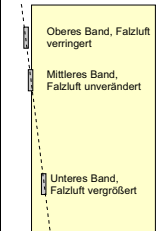
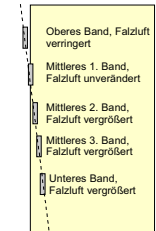
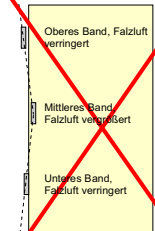
Beispiel 1: Gleichmäßige Falzluf-Justierung	Beispiel 2: Gleichmäßige Falzluf-Justierung	Beispiel 3: Falsche Falzluf-Justierung
 <p>Oberes Band, Falzluf verringert</p> <p>Mittleres Band, Falzluf unverändert</p> <p>Unteres Band, Falzluf vergrößert</p> <p>Türelement mit 3 DX-Bändern</p>	 <p>Oberes Band, Falzluf verringert</p> <p>Mittleres 1. Band, Falzluf unverändert</p> <p>Mittleres 2. Band, Falzluf vergrößert</p> <p>Mittleres 3. Band, Falzluf vergrößert</p> <p>Unteres Band, Falzluf vergrößert</p> <p>Türelement mit 5 DX-Bändern</p>	 <p>Oberes Band, Falzluf verringert</p> <p>Mittleres Band, Falzluf vergrößert</p> <p>Unteres Band, Falzluf verringert</p> <p>Türelement mit 3 DX-Bändern</p>

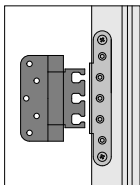
Abbildung: Falzlufjustierung – Stellung der Bänder

Anpressdruck Dichtung:

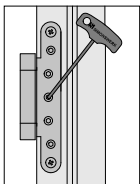
Der Anpressdruck der Dichtung wird mit Hilfe der im Rahmenteil des Bandes befindlichen Klemmplatten vorgenommen. Dabei ist darauf zu achten, dass nach dem Justiervorgang die Bänder in einer Ebene liegen. Wenn das mittlere Band mit $+1$ mm zur Dichtung gestellt wurde, so muss diese Einstellung für die anderen Bänder des Türelements ebenfalls vorgenommen werden. Auch für diese Justierrichtung ist in ein Mess-Schieber ein geeignetes Hilfsmittel, um Fehlstellungen der Bänder zu vermeiden.

Montage

3D-Verstellung

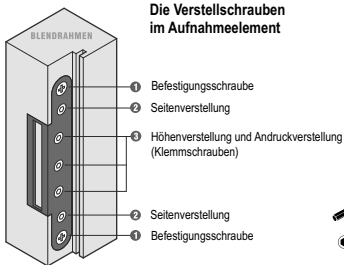


TD mit dem TÖband in das Aufnahmeelement einstecken



TÖ ausrichten, die 3 Klemmschrauben fest anziehen.

Wichtig:
Einstellungen auf allen Bändern vornehmen und unbedingt Spannung auf der Achse vermeiden!



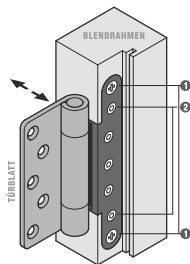
Die Verstellerschrauben im Aufnahmeelement

1 Befestigungsschraube
2 Seitenverstellung
3 Höhenverstellung und Andruckverstellung (Klemmschrauben)

2 Seitenverstellung
1 Befestigungsschraube

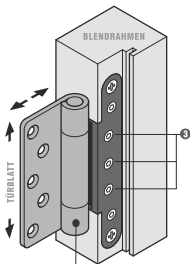


5 mm



Seitenverstellung

Befestigung 1 leicht lösen.
Seitenverstellung 2 gleichmäßig oben und unten in die gewünschte Richtung drehen.
Spannungen auf der Achse vermeiden!
Befestigung 1 fest anziehen.



Höhen- und Andruckverstellung

Tür öffnen, mit Keilen feststellen.
Klemmschrauben 3 leicht lösen.
Tür in Position bringen.
Klemmschrauben 3 fest anziehen, Keile entfernen

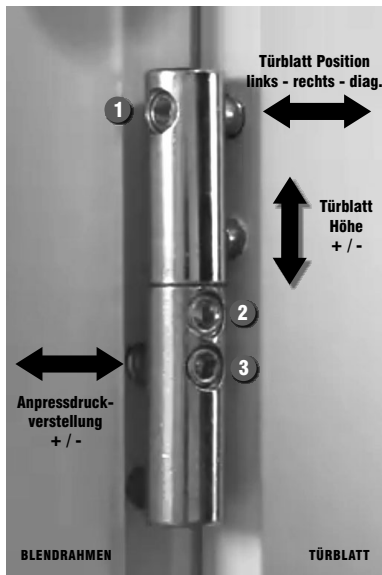
Wichtig:
Bei der Höhenverstellung das Türblatt schloßseitig mit Luftkissen oder Hebevorrichtung anheben und mit Keil sichern!

ACHTUNG: Bei nach außen öffnende Türen zuerst die Stiftsicherung lösen



3D BÄNDER

3D-Verstellung



SEITENVERSTELLUNG

Durch eindrehen bzw. ausdrehen der oberen Inbuss-Schraube **1** ändert man die Seitliche Position des Türblatts.

Wichtig: so einstellen dass die Luftfuge im Falz zwischen Blendrahmen und Türblatt gleichmäßig bleibt.

HÖHENVERSTELLUNG

Durch eindrehen bzw. ausdrehen der mittleren Inbuss-Schraube **2** hebt oder senkt man das Türblatt.

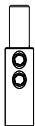
Wichtig: am alle drei Bänder die Höhe gleichmäßig einstellen.

ANPRESSDRUCKVERSTELLUNG

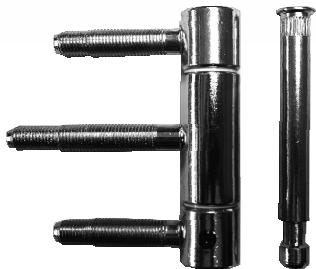
Durch eindrehen bzw. ausdrehen der unteren Inbuss- Bandschraube **3** wird der Anpressdruck erhöht bzw. verringert.

STIFTSICHERUNG LÖSEN

4 Nach aussen öffnende Türen: Bevor aushängen das Türblatt unbedingt um 90 Grad öffnen und die kleine Inbuss-Sichreheitsschrauben entfernen.



2D BÄNDER



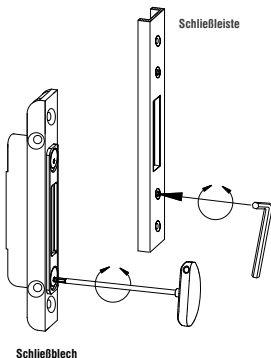
Montage Hinweis!

Den Bandstift von oben hineinschlagen.

Nach aussen öffnende Türen:

Bevor aushängen das Türblatt unbedingt um 90 Grad öffnen und die kleine Inbuss-Sichreheitsschrauben entfernen.

Hinweise zu Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten bei WINKHAUS M2/M3/M4/M2-W/AV/EAV/BLUEMOTION Verriegelung

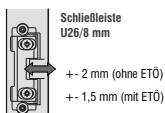
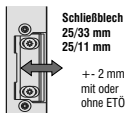
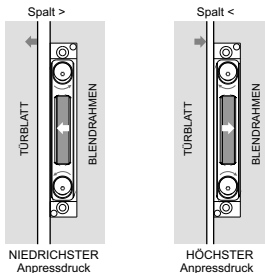


Außenliegende Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdrucks bei Einzelschließblechen oder Schließbleiste erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Torx T15 Schraubendreher im Bereich + 2 mm/- 2 mm stufenlos verstellt werden.

Innenliegende Anpressdruckverstellung

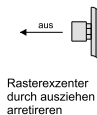
Die Regulierung des Anpressdrucks bei Einzelschließblechen oder Schließbleiste erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel oder mit dem Torx T15 Schraubendreher im Bereich + 2 mm/- 2 mm stufenlos verstellt werden. Durch abmontieren des einzelnen Schließblechs und drehen dieser um 180 Grad wird das Einstellbereich nach innen um weitere 3 mm erhöht.



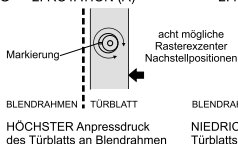
Um das richtige Schliessen und Dichten zu gewährleisten ist genaue Justierung des Falleneinraststückes am mittleren Schließblech erforderlich. Die zwei Schrauben mit Kreuzkopf Schraubenzieher etwas nach-lassen, das Einraststück passend einstellen und die Schrauben wieder festziehen.

Hinweise zu Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten bei WINKHAUS R4 Verriegelung

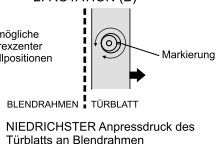
1. VORBEREITUNG



2. ROTATION (A)



2. ROTATION (B)



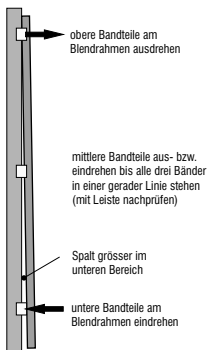
1. BEENDUNG DES NACHSTELLENS



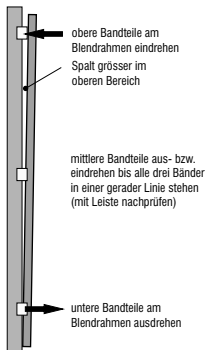
Türblatteinstellungen mittels Bänderregulierung

Erlaubte Durchbiegung des Türblattes bis 4 mm auf Längsaxis - zur Kontrolle eine gerade Leiste verwenden

1. SCHLECHTE DICHTFUNKTION IM UNTEREN BEREICH

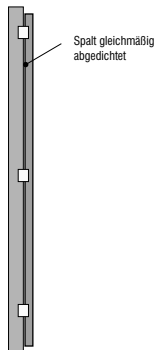


2. SCHLECHTE DICHTFUNKTION IM OBEREN BEREICH



(seitliche Ansicht auf dem Blendrahmen / Türblatt)

3. RICHTIGES DICHTFUNKTION DES TÜRLATTES

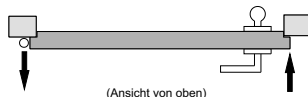


Wichtig:

Schloßseitige einseitig - siehe: **Hinweise zur Einpressdruckregulierung**

Achtung:

Zuerst das Anpressdruck bandseitig richtig einstellen - falls zu hoch eingestellt, kann das Dichtungsprofil schloßseitig nicht anlegen und die Falle kann schloßseitig nicht in das Schließblech richtig einrasten!



Einstellung

Winkhuas Automatik Verriegelung

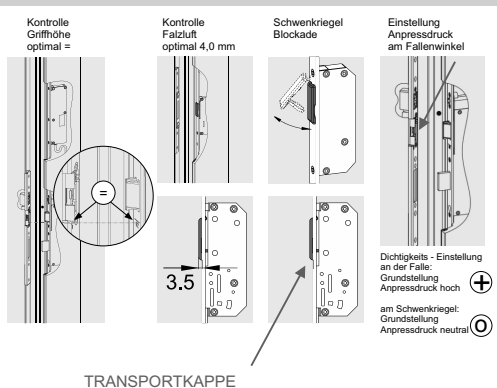
Vorkontrolle Türblatt:

- Griffhöhenmarkierung Schloß und Schließblech FR gleiche Höhe (=)
- Restfalzlufzt zwischen Schloß und Schwenkriegel - Schließblech oben und unten optimal 4,0 mm

Schwenkriegel oben und unten blockieren mit STV-Transportkappe, alternativ mit Klebestreifen

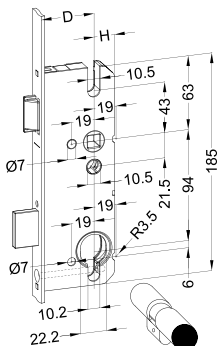
1. Anpressdruck der Türe am Fallenstück einstellen, dass die Dichtung am Rahmen anliegt und Öffnung per Schlüssel leicht erfolgt
2. Schwenkriegel oben einstellen: Blockade / Transportkappe abnehmen und Schließblech an der Verstellplatte einstellen
3. Schwenkriegel unten einstellen: Blockade / Transportkappe oben wieder aufsetzen und unteren Schwenkriegel wie oben einstellen
 - Bei Bedarf: Schwenkriegel oben und unten sowie Falle etwas fetten (Empfehlung: 2x jährlich vor und nach der Heizperiode)
4. Alle Schwenkriegel freigeben und Funktionskontrolle aller Elemente durchführen: schließen, entriegeln am Griff und mit Schlüssel, falls vorhanden: elektronische Öffnung testen
 - Bei Bedarf: Druck an den Bändern reduzieren um das Türblatt zu entspannen

- ▶ Schritt 1
- ▶ Schritt 2
- ▶ Schritt 3



Einbauanleitung

Winkhuas Verriegelung für Schweizer Rundzylinder 22 mm



Für den Schweizer Markt werden spezielle Verriegelungen mit Aussparung für Schweizer Rundzylinder angeboten. Diese Schweizer Standardzylinder haben einen Durchmesser von 22 mm.

A) Schlüsselbetätigte Verriegelung mit Rundzylinder 22 mm

Abb. (A) Fräsmaße für Rundzylinder bei schlüsselbetätigten Verriegelungen

Abb. (B) Fräsmaße für Rundzylinder in autoLock AV4D / EAV4

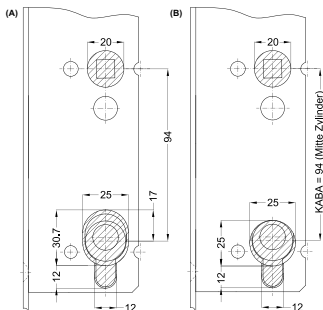
Einbau

- Den Mitnehmer des Profilzylinders um ca. 1 mm kürzen (vor allem bei Zylindern Fabrikat KESO)
- Profilzylinder wie gewohnt in das Schloss einstecken (ACHTUNG: Schließbart muss senkrecht nach unten stehen)
- Wenn das Schloss in horizontaler Richtung ausgerichtet ist, Profilzylinder ca. 2 mm nach unten drücken**
- Zylinder mit PZ-Schraube festschrauben (handfest, d. h. mit max. 3 Nm Drehmoment, Stulpschraubenlänge ggf. auf komplette Schlosskastentiefe kürzen)

HINWEIS

Schraubenlänge für PZ-Schraube = max. Dornmaß + 18 mm

- Leichtgängiges Schließen prüfen, ggf. Position des Zylinders überprüfen (vor allem in vertikaler Richtung!)



Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

- Zylinderschraube lösen
- Schließbart senkrecht nach unten ausrichten
- Profilzylinder ca. 2 mm nach oben drücken
- Profilzylinder herausziehen

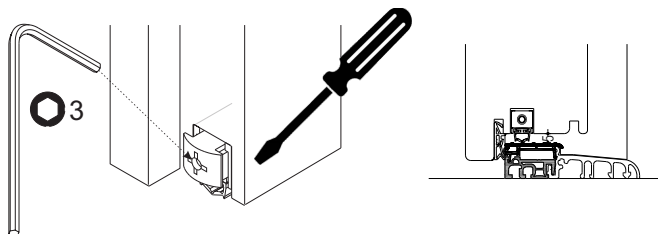
B) Griffbetätigte und Automatik-Verriegelungen mit Rundzylinder 22 mm

Abb. (B) Fräsmaße für Rundzylinder in griffbetätigten Verriegelungen

Einbau und Ausbau

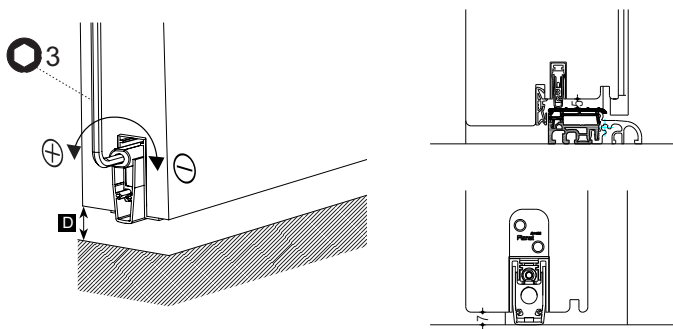
Einbau und Ausbau des griffbetätigten Rundzylinders erfolgt analog Ein- und Ausbau des schlüsselbetätigten Rundzylinders mit dem Unterschied, dass Punkt 3 jeweils entfällt.

Selbstablenkbares Dichtprofil zwischen Türblatt und Bodenschwelle



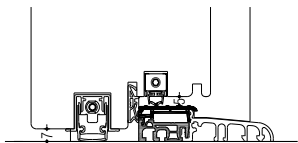
Höhenverstellung mit dem Inbusschlüssel Nr.3 oder Schraubendreher (Bandseite)
Hinweis: optimale 4 mm Falzluft seitlich und 5 mm Luft unten

Selbstablenkbares Dichtprofil: Typ PLANET (PU, TW, X3,..)



Höhenverstellung mit dem Inbusschlüssel Nr.3 (Bandseitig)
Boden Anpressung vermeiden (siehe Dichtungshöhe D)

Hinweis: optimale 4 mm Falzluft seitlich
5 mm Luft unten falls mit Bodenschwelle
7 mm Luft unten falls ohne Schwelle



Einstellungsanleitung für Bänder, Verriegelung und Bodendichtung

ACHTUNG

Wichtige Hinweise - Vor Montage beachten!

- Bitte beachten Sie vor der Montage der Tür folgende Punkte, um einen möglichen Garantie-Verlust zu vermeiden.
- Prüfen Sie bitte vor dem Einbau die Maße und Ausführung der Tür.
- Reklamieren Sie sichtbare Mängel sofort!
Türen mit Mängeln nicht einbauen!
- Beachten Sie die DIN-Richtung.
Die DIN-Richtung ist immer von Bandseite gesehen! Bei der nach außen öffnende Türen ist die Bandseite die Tür-Außenseite.
Nach außen öffnende Türen sind zwingend mit Vordach einzubauen!
- Behandeln Sie fachgerecht Holztüren vor dem Einbau mit einem geeigneten Oberflächenanstrich (Rahmen rundum, Türblatt beidseitig).
- Haben Sie Fragen zum Einbau? Bitte kontaktieren Sie Ihren Verkäufer.
- Weiterhin gelten unsere allgemeinen Garantiebedingungen!

